

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Stadtentwicklung und Umweltschutz“ des Stadtteilbeirates Findorff am 19.04.2010 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: X/4/10

Anwesend waren:

Herr Stefan Bendrien  
Frau Hille Brünjes  
Frau Christine Cramm  
Herr August Kötter  
Frau Heidi Locke  
Herr Peter Puls

An der Teilnahme war verhindert:

Frau Eva Böller

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Herr Wirth - Architekt  
Herr Janowitz - Fa. Ceba  
Herr Oliver Otwiaska - Beirat Findorff (bis 19.15 Uhr)

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautete wie folgt:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: X/3/10 vom 16.03.2010
- TOP 2:** Vorstellung Außenraumplanung Gustav-Deetjen-Allee (Hotel)
- TOP 3:** Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz u.a. Planungsabschnitt Bremen-Hauptbahnhof Verlängerung von Gleis 1  
- Beteiligung Träger öffentlicher Belange
- TOP 4:** Gestra  
- Diskussion über Konzept zur Nachfolgenutzung
- TOP 5:** Vorbereitung der Planungskonferenz  
- Auswertung der Vorschläge aus der Beiratssitzung vom 13.04.2010
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Zum TOP 2 erläuterte der Vorsitzende, dass es dem Architekten nicht möglich ist, an der heutigen Sitzung teilzunehmen; weiter seien die Planungen noch nicht abgeschlossen. Daraufhin wurde beschlossen, den anwesenden Herren Wirth und Janowitz Gelegenheit zu geben, ihr Konzept bezüglich der Nutzung des Markt-Bunkers Neukirchstraße dem Ausschuss darzulegen.

Die geänderte Tagesordnung wurde einvernehmlich beschlossen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: X/3/10 vom 16.03.2010**

Das o.a. Protokoll lag noch nicht vor.

**TOP 2: Nutzungsperspektiven für den Markt-Bunker, Neukirchstraße**

Mit Bedauern und Unzufriedenheit hat der Stadtteilbeirat Findorff auf Ausschussebene am 16.02.10 zur Kenntnis genommen, dass der Erwerber des Bunkers am Findorff-Markt (Neukirchstraße) sein ursprüngliches Nutzungskonzept nicht realisieren wird. Dieses Konzept war seinerzeit ausschlaggebend für die Unterstützung des Beirates, den Bunker an den heutigen Eigner zu verkaufen.

Die beklagenswerte Reduzierung des konzeptionellen Ansatzes wurde auch von damaligen Mitbewerbern presseseitig (Presseartikel aus dem Stadtteil-Kurier vom 1./2. April 2010 „Weitere Probenräume statt Marktkneipe“) wahrgenommen.

In der heutigen Sitzung wurde nun spontan beschlossen, den anwesenden Herren Wirth und Janowitz Gelegenheit zu geben, ihr Konzept bezüglich der Nutzung des Markt-Bunkers dem Ausschuss darzulegen.

Anhand von Planunterlagen wurde das Konzept (öffentliche Nutzung durch Ärzte, Rechtsanwälte o.ä., Wohnungen sowie Einrichtung eines Cafes oder Bistros) ausführlich diskutiert. Die Herren erläuterten u.a. dass sie nunmehr ihr Angebot aus dem Jahre 2004 gegenüber der Immobilien Bremen erneuern.

Der Beirat Findorff bekräftigte seine Auffassung, dass der Bunker am Findorff-Markt eine zentrale städtebauliche Bedeutung hat, die ihren Niederschlag in einer Nutzung zumindest mit Dienstleistungen und Gastronomie finden muss.

Der Beirat Findorff geht weiter davon aus, dass der Kaufvertrag zwischen Immobilien Bremen und dem Erwerber Klauseln über Nutzungsvorgaben enthält, die schließlich zur Vergabe an den Erwerber geführt haben. In diesem Zusammenhang wurde das Ortsamt gebeten, der Immobilien Bremen mitzuteilen, dass der Beirat um Einsichtnahme in den Kaufvertrag bittet.

Der Bauausschuss hat zwar zunächst gegenüber Immobilien Bremen erklärt, dass er die Entwicklung zur Kenntnis nimmt; aufgrund der mittlerweile vorliegenden Interessensbekundung durch den seinerzeit ebenfalls bereits im Verfahren befindlichen und vom Beirat zunächst favorisierten Mitbewerber, der wiederum zusicherte, die seinerzeit vorgegebenen Bedingungen weiterhin einhalten zu wollen, sieht der Beirat sich nunmehr veranlasst, seine damalige Position zu revidieren.

Die Immobilien Bremen solle durch das Ortsamt aufgefordert werden, zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, dem Anbieter CEBA GmbH jetzt den Zuschlag zu geben. In diesem Zusammenhang müsse allerdings auch geklärt werden, wie dieser Bewerber seine Absichtserklärungen mit belastungsfähigen Fakten absichern kann.

In Anbetracht der zentralen Lage des Gebäudes im Stadtteil hat der Beirat Findorff ein hohes Interesse, dass hier zumindest annähernd das seinerzeit vorgestellte Konzept auch realisiert wird. Wenn dies durch den Mitbewerber nachweislich verwirklicht werden kann, sollte alles daran gesetzt werden, dies auch in die Tat umzusetzen.

Das Ortsamt wurde gebeten, Immobilien Bremen, den Erwerber als auch den Mitbewerber von der modifizierten Haltung des Beirates Findorff schriftlich zu unterrichten.

**TOP 3: Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz u.a. Planungsabschnitt Bremen-Hauptbahnhof Verlängerung von Gleis 1  
- Beteiligung Träger öffentlicher Belange**

Nach kurzer Aussprache nahm der Beirat die Angelegenheit zur Kenntnis.

**TOP 4: Gestra  
- Diskussion über Konzept zur Nachfolgenutzung**

Das vom Ortsamtsleiter zusammengestellte Eckdatenpapier - ausgehend von den Überlegungen der Fraktion DIE GRÜNEN – wurde eingehend erörtert. Das einstimmig erarbeitete Konzept ist als Anlage beigefügt.

Das Ortsamt wurde gebeten, das vom Beirat erarbeitete Konzept zur Nachfolgenutzung des Gestra-Grundstücks dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Herrn Senator Loske sowie den zuständigen Fachreferaten des Bauressorts, dem Wirtschaftsressort, der Gewoba/Espabau und der Geschäftsführung der Fa. Gestra zu übermitteln.

Weitere Absprache:

Gespräch mit dem Geschäftsführer der Fa. Gestra im Rahmen der nächsten Fachausschusssitzung (im Hause der Gestra mit Besichtigung des Betriebsgeländes / nichtöffentliche Sitzung<sup>1</sup>).

Vor dem Tagesordnungspunkt findet ein Gespräch/Vorort-Begehung zum Thema „Außengelände Theodor-Heuss-Allee/Hotel“; Sitzungsort: Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN), Willy-Brandt-Platz 7, statt.

**TOP 5: Vorbereitung der Planungskonferenz  
- Auswertung der Vorschläge aus der Beiratssitzung vom 13.04.2010**

Im Rahmen der Beiratssitzung vom 13.04.10 wurden aus der Bevölkerung u.a. folgende Themenvorschläge unterbreitet, die lösungsorientiert beraten werden und teilweise in eine Planungskonferenz einfließen sollen:

- Bunker Zwickauer Straße (Aufstockung): OA prüft die Angelegenheit<sup>2</sup>
- Gestra
- Fußgänger- und Radfahrerverkehr (Hinweise auf defekte Radwege etc.)
- Utbremer Kreisel
- Heinz-Klenke-Weg (Hinweis für Radfahrer, Herrichtung letztes Teilstück bei Brücke wäre erforderlich)  
[hier besteht jedoch weiterhin die Forderung des Beirates auf Sanierung des Radweges verlängerte Hemmstraße]

<sup>1</sup> Gemäß Absprache wird hierzu eine nicht öffentliche Beiratssitzung am 02.06.2010 stattfinden.

<sup>2</sup> Der Bunker war Eigentum des Bundes. Die Nutzungsänderung, Umbau und Aufstockung (Bauantrag) wurde seitens des Beirates in der FA-Sitzung „Bau“ am 20.02.10 zur Kenntnis genommen mit dem Hinweis, dass nachbarliche Belange zu berücksichtigen sind.

- Verkehr Borgfelder Straße
- Möglichkeiten der energieeffizienten Sanierung von Gebäuden (z. B. Erdwärme) in Findorff?
- Hemmstraße/Markierungsnägel
- Beibehaltung der Einbahnstraßenregelung Buddestraße
- Plantage
- Car-Sharing
- Einrichtung einer Straßenbahnlinie
- Fahrradparkplätze
- Utbremer Kreisel
- Schlechte Passierbarkeit von Gehwegen während der Müllabfuhrtage (Behinderung durch abgestellte Tonnen)
- Kleinteiliger Einzelhandel (z. B. modische Bekleidung) fehlt im Stadtteil.

Fazit der Aussprache:

Einberufung von Planungskonferenzen zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Gestra
- Plantage (u.a. Planstraße)
- Verkehr – Mobilität (könnte auch Schwerpunkt einer öffentlichen Beiratssitzung sein)
- Gemeinschaftliches Wohnen (evtl. abzuarbeiten unter Punkt „Gestra“).

Über den konkreten Ablauf von Planungskonferenzen wird noch zu sprechen sein. Weiter wurde sich dafür ausgesprochen, dass nicht zwingend zu jedem Thema eine Planungskonferenz einberufen werden müsse, sondern auch weiterhin öffentliche Sitzungen mit Schwerpunktthemen durchzuführen seien.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Mitteilung der Leitstelle „Saubere Stadt“: Am Übergang zum Bürgerpark in Höhe Utbremer Ring/Am Weidedamm wurde vor kurzem ein Hundekotbehälter aufgehängt. K.g.
- Bericht der Verwaltung für die Sitzung der Deputation für Umwelt und Energie am 11.03.2010 – Einschätzung der Auswirkungen des neuen Beirätegesetzes für den Aufgabenbereich der Grünordnung.  
Absprache: Vor Behandlung der Angelegenheit wird der Bericht den Fachausschussmitgliedern in Kopie zur Verfügung gestellt.
- EMK Augsburgsberger Straße, 6 Baumfällungen: Die Hansewasser teilt mit, dass nach erneuter Überprüfung der Baugrubenanordnung erneut zu dem Standpunkt gekommen wurde, dass 6 Bäume während der Baumaßnahme nicht erhalten werden können. Ersatzpflanzungen wurden angekündigt. Weiter wurde mitgeteilt, dass aufgrund von Bauzeitüberschreitungen mit dem geplanten Neubau (Mensa) der Schule Augsburgsberger Straße nicht am Utbremer Ring mit dem Bauvorhaben begonnen wird, sondern ca. ab Wanfrieder Straße.  
Absprache: K.g. Das Ortsamt wurde gebeten, betr. der Baumfällungen gegenüber der Hansewasser - analog der Stellungnahme zur Angelegenheit „EMK/Baumfällungen Herbststraße“ - auf gleichwertige Ersatzpflanzungen zu drängen.
- Beschwerdeschreiben von AnwohnerInnen der Kastanienstraße betr. Lärmbelästigungen/Musik-Veranstaltung der „Querlenker“ (Rangierbahnhof) sowie

maroder Zustand der Eisenbahn-Unterführung Münchener Straße (Stützmauer – Gestein bröckelt ab).

Herr Kötter berichtete, dass zum Thema „Lärmbelästigung“ demnächst eine Ortsbegehung mit den Einwendern aus der Kastanienstraße – initiiert durch das OA Mitte/Östliche Vorstadt – stattfindet. Betreffend der erforderlichen Sanierung der Stützmauer wurde das Ortsamt gebeten, an die Fachbehörde heranzutreten.

- Erneutes Beschwerdeschreiben der AnwohnerInnen der verlängerten Hemmstraße über erhöhtes Verkehrsaufkommen, Lärm-/Abgasbelastigungen, ständige Geschwindigkeitsüberschreitungen etc.

Absprache: Der Beirat hat sich bereits im Rahmen seiner letzten Bauausschusssitzung umfassend mit der Angelegenheit beschäftigt; Lösungsmöglichkeiten sowie weiterer Handlungsbedarf werden nicht gesehen.

- Aussprache zum Thema „Bänke am Fleet“. Die noch fehlenden sechs Bänke werden nach Überarbeitung durch Stadtgrün wieder aufgestellt und zwar seniorenfreundlich in kürzeren Abständen. Weiter wird Stadtgrün versuchen, das gleiche Bankmodell für zusätzliche Aufstellorte zu beschaffen (Finanzierung müsse dann geklärt werden).

- Antrag der AnwohnerInnen Bürgerwohlsweg/Innere Erschließung/Befestigung Stichweg zum Be- und Entladen/Befahrung des Franz-Radziwill-Weges in Ausnahmefällen etc.

Absprache: Der Beirat hat das Problem erkannt; die Angelegenheit muss jedoch privatrechtlich gelöst werden. Eine weitere Beratung im Fachausschuss solle nicht erfolgen.

- Die „Leitstelle Saubere Stadt“ teilt mit, dass der Anregung des Beirates gefolgt wird, zum Thema „Reinigungs- und Winterdienstverpflichtungen/Weidedamm III“ Aufklärungsarbeit zu leisten. Zwecks Abstimmung von Umfang, Art und Weise sowie Zusammenarbeit mit dem Stadtamt wird die Leitstelle Ende des Sommers auf das Ortsamt zukommen. K.g.
- Wandbild Admiralstraße. Seitens des Innenressorts wurde mitgeteilt, dass die Wand des o.g. Bunkers saniert werden muss. Für die Beseitigung der dadurch auftretenden Beschädigungen am Wandbild sind keine Mittel vorhanden. K.g. Der „Bildungsausschuss“ wurde gebeten, das Thema falls notwendig zu gegebener Zeit aufzugreifen (evtl. Antrag an Stiftung Wohnliche Stadt).
- Abschlussbericht Verkehrskonzept Bürgerweide. Lt. Auskunft von Herrn Abramowski, SUBVE, wird derzeit ein Bericht für die Verwaltung vorbereitet. Vermutlich wird Herr Abramowski den Abschlussbericht im Rahmen der Bauausschusssitzung am 15.06. vorstellen. K.g.
- Schreiben des SUBVE betr. Antrag auf Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz von den Verboten der Bremer Baumschutzordnung auf dem Grundstück Hemmstraße 491, 1 Weide (Ausgleichspflanzungen müssen vorgenommen werden). K.g.
- Schreiben des Stadtamtes betr. Erlaubnis zum Verkauf von gebrauchter Kinderbekleidung am 18.04. und 22.08., Messehalle 5. K.g.
- Veranstaltung „14 Jahre Skater Session - Endless Grind“, 26.06., 10.00 bis 22.00 Uhr, Kulturzentrum Schlachthof. K.g.

Vorsitzender:

Sprecherin:

Protokollantin:

- Bischoff -

- Brünjes -

- Rohlf -

Anlagen

